

n Deut-  
S. geb.  
darauf  
en. (Zu  
Dresden).  
haft  
er ge-  
trie.



Freitag, den

1. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.  
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nachdem das dem hiesigen Bürger und Kürschnermeister Friedrich Pohl am 17. Februar v. J. von uns ausgestellte Wanderbuch verloren gegangen ist, so bringen wir solches zu Verhütung etwaigen Mißbrauches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den 20. Pohl unterm 26. l. Mts. mit einem neuen Wanderbuche versehen haben.

Dresden, den 28. Februar 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dppell.

Allgemeine Nachrichten.

1) Unterzeichneter ladet alle jetzigen wie früheren Cameraden sämtlicher Bataillone der hiesigen Communalgarde zu dem zunächst für die Mitglieder des hiesigen Bataillons veranstalteten Balle, welcher

Dienstag, den 5. März l. J., als an dem Namenstage Sr. Majestät unsers allverehrten Königs, im Hôtel zur Stadt Wien allhier stattfinden soll, hiermit freundlichst ein und gedenkt dabei, daß die Subscriptionsliste für die Nichtmitglieder des hiesigen Bataillons nebst Bekanntmachung der Bedingungen in gedachtem Hôtel zur Einsicht vorliegt.

Neustadt-Dresden, am 28. Febr. 1839.

Der Adjutant  
des 3ten Bataillons der  
Communalgarde.

2) Montag den 4. März  
letzter Ball des I. Bataill. C. G.

Die Herren Vereinsmitglieder werden hierauf aufmerksam gemacht vom  
Comité.

3) General-Versammlung

des Maschinenbau-Vereins zu Dresden.

Die verehrlichen Actionaire des Maschinenbau-Vereins werden hiermit zu einer, den 3. April a. c. Nachmittags 3 Uhr im Locale des kaufmännischen Vereins, Moritzstraße Nr. 760. abzuhaltenden General-Versammlung eingeladen und zugleich um zahlreichen Besuch gebeten.

Vorzüglichste Gegenstände der Versammlung werden seyn:

- 1) die Wahl von drei Directions-Mitgliedern, da eins der zeitherigen ausscheidet und die Zahl derselben durch zwei neu zu wählende Directoren zu vermehren ist,
- 2) die Wahl eines Repräsentanten und dessen Stellvertreter,
- 3) die Verwilligung der den 5 Directoren zu bestimmenden Remunerationen,
- 4) die Abänderung der Statuten in Betreff der neuen Organisation des Directoriums, sowie der künftigen Wahl desselben.

Wir erlauben uns dabei aufmerksam zu machen, daß der Eintritt zur Versammlung nur nach Vorzeigung und Abstempelung von Actien stattfinden und das Stimmrecht nach Verhältniß der producirten Actienanzahl ausgeübt werden kann.

Dresden und Uebigau, am 28. Februar 1839.

Die Direction  
des Maschinenbau-Vereins.  
J. A. Schubert.  
F. Barteldes.  
P. Siemen.

4) Sonnabend den 2. März sollen bei Unterzeichnetem verschiedene Wirthschaftsgeräthe, als 20 Stück Küpplarren, theils mit, theils ohne Räder, Kasten mit Achsen, jedoch mit Eisen beschlagen, ein starker Leiterwagen mit Ketten, zwei Bretwagen, zwei leichte Einspanner, ein alter Kutschwagen, 3 Schleppschlitzen, 2 ganze Schlitzen, Kummerte, Sattel, Tragkissen, Winde- und Kettenzeug, ein großer Kasten zu 18 Schfl. Getreide, oder auch als Mehlkasten zu gebrauchen, 2 gesunde braune Wagenpferde, fehlerfrei, und 50 Klaftern zelliges kiefernes Scheitholz, gegen gleich baare Zahlung in couranten Münzsorten Vormittags 10 Uhr versteigert werden.

Goldne Weintraube und Restauration zur Eisenbahn, den 25. Februar 1839.

Louis Heine.

en und  
big bei  
resden.  
839.  
S.  
Wert-  
tbe a.  
heim,  
Berg  
Kü-  
Berg-  
hiele  
al.  
und  
die  
rau  
a.  
a.  
im  
r.  
h.

5) Freitag den 8. März a. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen alhier in der großen Brüdergasse, am Klosterhofe, nachbenannte

Pferde und Wagen, als:

- 1) ein braunes Pferd, gut geritten und im Ziehen ausgezeichnet, 11 Viertel hoch, 9 Jahre alt, Stupschwanz,
- 2) ein braunes Zugpferd, Langschweif, 8 Jahre alt,
- 3) eine vierfüßige Wiener Chaise, modern, und leicht zu fahren,
- 4) ein äußerst elegant, dauerhaft und bequem gebaueter, noch neuer Eilpost- oder Gesellschaftswagen, (eignet sich zu einem Omnibus-Klingelwagen), faßt 18 Personen, ruhet auf Druckfedern und starken eisernen Achsen, mit 2 verschließbaren Remisen und sehr leicht zu fahren,
- 5) einige Pferdegeschirre, Riemenzeug u. so mehr — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

Obige Wagen sind auf dem Auctions-Platz am Tage der Versteigerung Vormittags von 10 Uhr an, die Pferde von 1 Uhr an, zur Ansicht aufgestellt.

6) A g e n t u r.

Für ein Geschäft, welches besonders durch Privat-Bekanntschaften ausgedehnt werden kann und sich mit Vortheil selbst in den kleinsten Dörfern betreiben läßt, werden Agenten gesucht, welche täglich mit vielen Leuten in Berührung kommen und am Platze und Umgegend viele Bekanntschaften besitzen. Dieselben müssen eines unbescholtenen Rufes genießen, wohingegen Caution nicht erforderlich ist. — Reflectirende belieben sich in frankirten Briefen zu wenden an Baazoe & Comp. in Hamburg.

7) Ankündigungen aller Art für die Leipziger Allgemeine Zeitung werden angenommen bei P. G. Hilscher, Schöffergasse Nr. 351. B. im Gewölbe.

8) Gesuch. Zum möglichst baldigen Antritt wird ein Commis gesucht, der in einem hiesigen Ausschmitts- und Modewaaren-Geschäft lernte, oder lange servierte. Derselbe muß ein gewandter Verkäufer und durch gute Zeugnisse empfohlen seyn. Seine Leistungen müssen ihn zu einem jährlichen Gehalte von mindestens 400 Thaler berechtigen. Man hat sich deshalb zu melden im K. S. pr. Adresscomtoir.

**Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.**

1) In der Hoflösnitz,

zunächst der Weintraube und der Eisenbahn, ist ein schönes, neu gebauetes Haus nebst Garten, Stallung und Wagenschuppen Veränderung halber für 3000 Thaler zu verkaufen. Näheres theilt Herr Wilh. v. Steindl, kleine Brüdergasse Nr. 298., mit.

2) Einem mit disponiblen Mitteln versehenen Gastwirth kann ein Gasthof mit Feld, im Preise von circa 7000 Thlrn., nachgewiesen werden. Diesfallige schriftliche Anfragen beliebe man unter der Adresse: „an J. C. Stern, fran-

co, Dresden, Leipziger Thoranlagen Nr. 12. b. 1. Etage“ einzusenden, woselbst auch in den Mittagsstunden mündliche Auskunft ertheilt wird.

3) Das mit Nr. 35. bezeichnete Gartengrundstück auf der Badegasse in Antonstadt, welches 179 Ellen Tiefe und 43 Ellen Breite hat, ist für 2600 Thlr. zu verkaufen. Näheres ist äußere Pirna'sche Gasse Nr. 241. im Parterre zu erfragen.

4) Ein Fortepiano in kurzer Flügelform, von Kirschbaum, auch sonst von Dauer und Güte, ist mit Garantie zu verkaufen: Freiburger Straße Nr. 662. eine Treppe.

5) Mehre Schock ganz trocknes kiefernes Reißholz ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen; wo, sagt das K. S. pr. Adresscomtoir.

6) Eine fast neue, von Engel in Wien erbauete, halb und ganz bedeckte Reise-Calèche mit Koffer und Hemmzeug steht zu verkaufen. Näheres: Seegasse Nr. 38.

7) Geräucherten Lachs

empfang ich von sehr schöner Güte eine starke Partie in schönen starken Hälften ohne Kopf, Schwanz und Gräte, davon ich bei ganzen Hälften, so von drei bis sieben Pfund wiegen, zu dreizehn und vierzehn Groschen, dagegen ausgeschnitten zu achtzehn Groschen das Pfund verkaufe, und

**neue nordische marinirte Kräuter-Anchovis**

das Pfund für 12 gl.

G. J. F. Papstorff,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

8) Spiritus, 80% Tralles, der Eimer 13½ Thlr., die Kanne 5 gl., Wiener Trippel, Puzpulver, der Etr. 7 Thlr., das Pfd. 2 gl., bei Fr. E. Hänksche, äußere Rampische Gasse Nr. 211.

9) Barinas-Cnaster,

in Rollen und geschnitten, vorzüglich leicht und fein von Geruch, empfehlen

Curt Schmidt & Comp.,

äußere Pirna'sche Gasse Nr. 230.

**Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.**

1) Innere Rampische Gasse Nr. 663. ist das Liqueur-Gewölbe, welches auch zu einem anderen Verkauf-Local eingerichtet werden kann, so wie die 4te Etage in demselben Hause, wegen Kränklichkeit des jetzigen Inhabers, von Ostern a. c. mit oder ohne Utensilien zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

2) Große Oberseergasse Nr. 435. sind zwei freundliche Wohnungen, eine kleinere und eine größere, von dato an zu vermieten. Auch kann etwas Garten dazu abgelassen werden. Näheres daselbst beim Hausmann.

3) Marienstraße Nr. 16. ist von nächste Ostern an die zweite neu eingerichtete Etage zu vermieten und das Weitere bei der gegenwärtigen Inhaberin derselben zu erfahren.

Se  
ma  
gol  
Et  
bei  
Di  
welc  
Dste  
straß  
2  
Weiß  
ist,  
auch  
Nähe  
3  
Schne  
wüns  
gen:  
4)  
April  
zugleich  
äußere  
5)  
gute  
briten  
den- od  
Nähere  
118. pa  
6)  
Wirthsch  
sucht zu  
einer ein

4) In der Marienstraße, 2te Hallenreihe, hinter der Post Nr. 8. ist die sehr schöne herrschaftliche 2te Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, desgl. im Sou-terrain eine Wohnung von Ostern a. c. an zu vermietthen. Nachricht erhält man beim Besitzer an der Kreuzkirche Nr. 522. 3te Etage.

5) Die Gast- und Ausspannungswirtschaft zum Palmbaum auf der Freiburger Straße ist von Ostern a. c. an zu verpachten, desgl. ein Schuppen von Johannis a. c. und die erste Etage daselbst von Michael a. c. an zu vermietthen. Nachricht erhält man an der Kreuzkirche Nr. 522. 3te Etage.

6) Antonstadt, Alaungasse Nr. 37. ist an einen einzelnen Herrn eine ausmöblirte Stube, mit separatem Eingange, im Parterre zu vermietthen. Das Nähere eine Treppe.

7) Eingetretener Umstände wegen ist Marienstraße Nr. 50. die Hälfte der Michaelis v. J. ganz neu eingerichteten zweiten Etage (rechts), bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 1 dergl. Vorfaal, Alkoven, Garderobe, Mädchenstube, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzraum nebst Gartengenuss, von Ostern bis Michaelis zu vermietthen. Nähere Auskunft nur daselbst.

8) Johannissgasse Nr. 30. A. ist von Ostern oder Johanni an ein Parterre, bestehend aus 3 — 5 Zimmern, und unweit der Frauenkirche Nr. 618. im goldenen Fasse ist von Ostern an die Hälfte der 3ten Etage zu vermietthen. Näheres Johannissgasse Nr. 30. bei der Besitzerin zu erfragen.

**Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.**

1) Eine perfecte Köchin, aus Thüringen gebürtig, welche im Kochen und Backen erfahren ist, sucht zu Ostern einen Dienst. Zu erfragen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 141. im Parterre.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Weißnähen und Schneidern, auch im Frisiren geübt ist, wünscht ein Unterkommen als Stubenmädchen; auch kann selbiges mit auf Reisen gehen. Das Nähere: Altstadt, Badergasse Nr. 500. 1 Treppe.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Platten und Nähen nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Breitegasse Nr. 210. 3 Treppen.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April ein Unterkommen als Köchin, welches sich auch zugleich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres: äußere Seregasse Nr. 11. b. parterre.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches eine gute Erziehung erhalten hat, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zu Ostern als Laub- oder Stubenmädchen ein solides Unterkommen. Nähere Nachweisung ist zu erfragen: Webergasse Nr. 118. parterre.

6) Ein gebildetes Frauenzimmer, in Führung der Wirtschaft und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zu Ostern in einer achtbaren Familie, oder bei einer einzelnen Dame eine Stelle. Freundliche Be-

handlung wird großem Gehalt vorgezogen. Da dieselbe fremd ist, so erbietet sie sich, 1 Jahr ohne Gehalt thätig zu sein. Nähere Auskunft wird Palais-Platz Nr. 35. eine Treppe rechts, oder durch frankirte Briefe, Adresse: N. N. Meißner, bei Herrn Gerichts-director Hentschel ertheilt.

7) Ein zuverlässiges Mädchen, welches im Kochen, so wie in jeder Hausarbeit erfahren ist, auch schriftlich und mündlich gut empfohlen wird, sucht jetzt oder zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen: Schreiber-gasse Nr. 21. 3 Treppen.

8) Eine Köchin, welche über ihre Leistungen im Kochen, so wie über ihr übriges gutes Verhalten gültige Attestate aufzuweisen hat, auch sich aller Hausarbeit unterzieht und mit auf das Land ziehen will, wird zum 1. April d. J. gesucht: An der Frauenkirche Nr. 645. 1 Treppe.

9) Ein unverheiratheter Kutscher, welcher mit auf das Land zu gehen gesonnen ist, wird zum 1. April d. J. gesucht: an der Frauenkirche Nr. 645. 1 Tr.

10) Ein Laufbursche, der etwas schreiben kann und nicht unter 16 Jahre alt ist, wird gesucht: Elbberg Nr. 44. 2 Treppen, rechts.

11) Ein Frauenzimmer, mittlern Alters, von guter Herkunft, welche eine Reihe von Jahren die treue, aufmerksame Pflegerin eines ältern Herrn gewesen, dessen Haushaltung sie zugleich vorgestanden hat, sieht sich durch den Tod desselben veranlaßt, ein anderweiliges gleichartiges Unterkommen, sei es wieder bei einem Herrn von reiferem Alter, oder einer geachteten Dame, zu suchen. — Da sie nicht ganz mittellos und ihr nur daran gelegen ist, sich recht bald wieder einer Familie anzuschließen, so würde weniger auf einen größern Gehalt als auf eine freundliche, gute Behandlung Rücksicht genommen werden. Weitere Auskunft wird ertheilt: Johanniss-Allee Nr. 11. d., Eckhaus an der Promenade und dem Dippoldiswaldbach-Platz, in der 3ten Etage.

**Auszuleihende u. gesuchte Gelder.**

5000 Thlr. Capital zu 4 p. C. gegen pupillarisches Sicherheit sind auf ein hiesiges Grundstück auszuleihen. Näheres bei Fr. Ed. Hänksche, äußere Kampische Gasse Nr. 211.

**Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.**

1) Am 27. v. M. ist ein aus 3 Schnuren kleiner Korallen bestehendes Armband mit einem goldenen Schloßchen, worauf ein gothisches A. gravirt, verloren worden. Man bittet, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im R. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

2) Drei Schlüssel in einem ledernen Säckchen sind verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen zu erwartende Erkenntlichkeit im R. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

3) Verloren ging auf dem Wege vom Dohna'schen Schläge durch die Promenaden bis zum Pirna'schen Schläge eine goldene Broche. Der Finder wird gebeten, solche, gegen eine angemessene Belohnung, kleine Schießgasse Nr. 701. 4 Treppen abzugeben.

12. b. Mit grund- 179 2600 na'sche von ist Nr. leifige wo, uete, und gaffe artie und rei er, hn

4) Es hat sich am 28. ein kleiner weißer Friesländer Spitz, vorn langhändig, hinten kurz geschoren, mit blauem Halsband, woran die Steuernummer 1962. eingeknüpft ist, verlaufen; wer denselben Löpfersassen-ecke, an der Frauenkirche Nr. 564. 2 Treppen zurück bringt, erhält eine gute Belohnung. Der Hund hört auf den Namen Anker.

### Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

Für die vielen Beweise von Theilnahme und Wohlwollen, deren ich mich während meiner Krankheit von Freunden und Bekannten zu erfreuen hatte, bringe ich, auf dem Wege der Genesung, hierdurch meinen tiefgefühlten Dank.

Dresden, den 28. Februar 1839.

G. B. Schwendke.

### Einladungen.

1) Sonntag den 3. und Montag den 4. März Theater im Gasthaus zum Palmbaum. Mittwoch den 6. Theater in Elig's Verein; große Oberseergasse Nr. 440.  
Wittwe Huber.

2) Heute, Freitag den 1. März, Abends Karpfen mit poln. Sauce, wozu ergebenst einladet

G. Seidewitz,  
große Brüdergasse Nr. 286.

### Familien-Nachrichten.

#### Todesanzeige.

Unsere Verwandten und Freunde theilen wir heute die traurige Nachricht mit, daß unser innigst geliebter Sohn, Gatte und Vater, Herr Johann Traugott Guthmann, Wachs- und Seifenwaaren-Fabrikant hier, am 26. Februar, Nachts 1 auf 12 Uhr, nach einem vierwöchentlichen Krankenlager im 47sten Jahre sein rastlos thätiges Leben endete. Wer den Verstorbenen kannte, wird unsern Schmerz er-messen. Wir bitten deshalb um stille Theilnahme.

#### Die Hinterlassenen.

Da wir das Geschäft des Verstorbenen in seinem ganzen Umfange fortführen, so bitten wir die geehrten Abnehmer, das gütige Vertrauen, welches Sie dem Verstorbenen schenkten, auf uns übergehen zu lassen.

Dresden, am 28. Februar 1839.  
Johanna Magdalena verwittw. Guthmann  
geborene Franke.

Traugott Louis Guthmann.

### Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 3. März predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred. D. Käuffer; Mitt. halb 12 u. Hr. Candidat Pässe; Nachm. 2 u. Hr. Cand. Abendroth.

In der Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Cand. Mann; 8 u. Hr. Diac. M. Leonhardi; Nachm. halb 3 u. Hr. Diac. M. Wagner.

In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Diaconus Böttger; Mitt. halb 12 u. Hr. Cand. Müller.

In der Kirche zu Neustadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Diac. M. Thinius; Nachm. 1 u. Hr. Cand. Kell.

In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger; Nachm. 1 u. Hr. Cand. Nidel.

Freitag,

**Tagebuch für Fremde.**  
Kunstaussstellung von Wachfiguren und Kosmoramaen, Bahngasse Nr. 78. zweite Etage, täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr, à Person 1 gl.

In der Kirche zu Friedrichstadt: Vermitt. halb 9 u. Hr. Cand. Schettler; Mitt. 1 u. Hr. Diac. M. Leuschner.  
In der Johanniskirche: Früh 7 u. Hr. Stadtwaisenhauseprediger Steinert.  
In der Stadtwaisenhaukirche: Vorm. 9 u. derselbe. Nachmitt. halb 2 u. ist Betstunde.  
In der Stadtfrankenhauskirche: Vorm. 9 u. Hr. Stadtfrankenhauspred. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Dillner.

In der reformirten Kirche: Vorm. 9 u. Hr. Pred. Kehl-schütter (deutsch).

Montag den 4. März früh halb 8 u. predigt in der Sophienkirche: Hr. Diac. M. Fischer.

In der Kreuzkirche predigen:

Dienstag den 5. März Nachm. 2 u. Hr. Archid. M. Ziller.  
Donnerstag den 7. März früh 7 u. derselbe (bei der Communion).

Freitag den 8. Febr. früh 7 u. Hr. Diac. M. Leonhardi.

Freitag den 8. März früh halb 9 u. wird in der Kirche zu Neustadt die Monats- und Wochen-Communion gehalten.

### Angekommene Reisende, am 28. Febr. 1839.

Im Hôtel de France: Hr. Rsm. Reim a. Offenbach.

Im Hôtel de Russie: Hr. Chemiker Fiers aus Rumburg, Hr. Rsm. Weddigen a. Minden.

In St. Gotha: Hr. Forststr. v. Helldorf a. Schneeberg, die Hrn. Kaufl. Liebermann a. Berlin u. Reichenheim a. Magdeburg.

In St. Berlin: Die Hrn. Kaufl. Schulze u. Kobrahn a. Magdeburg.

Im g. Engel: Die Hrn. Kfl. Wiedermann a. Preßburg u. Neumann a. Wien.

In St. Wien: Hr. Rittmstr. v. Schröter a. Ober-Dittendorf.

In St. Rom: Die Hrn. Kaufl. Cords a. Hamburg, Reichardt a. Mainz, Lange a. Magdeburg u. Behr a. Triest, Hr. Partic. Lippe a. Chemnitz.

In St. London: Hr. Rentier Ruhoff, gen. Wulfsinghoff, a. Fröndenberg.

Im deutschen H.: Hr. Bar. v. Stromberg u. Hr. Stud. v. Kaufmannblatt a. Tharand, Hr. Controlleur Dolos a. Leipzig, die Hrn. Theatersänger Fleischmann u. Buben a. Prag.

In St. Prag: Hr. Gastwirth Siebert u. Hr. Gutsbesitzer Siebert a. Nieder-Einsiedel, Hr. Gutsbes. Rämisch a. Warnsdorf.

Im H. Rauch: Die Hrn. Kfl. Heber a. Annaberg, Dörstling a. Chemnitz, Pusch a. Leipzig u. Kristeller a. Berlin.

Im geb. H.: Hr. Steinhdr. Köhrig a. Dahlen, Madame Goldberg a. Raumburg.

In St. Freiberg: Hr. Candidat Schuberth a. Böblitz, Hr. Mühlenbes. Ulbricht a. Freiberg, Hr. Dekon. Pächter Gebius a. Ringelsheim.

Im gr. Baum: Die Hrn. Handelsl. Charnier u. Soloschn a. Lissa.

### Getreidepreise in Dresden, vom 25. bis 28. Febr.

An der Elbe zu Neust. bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Roggen	4 4 bis 4 10	ger.	4 — bis — —	
Weizen	5 8 „ 5 12	„	5 — „ — —	
Gerste	3 8 „ — —	„	— — „ — —	

### Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Roggen	4 4 bis — —	ger.	4 — bis — —	
Weizen	— — „ — —	„	— — „ — —	
Gerste	3 4 „ 3 6	„	— — „ — —	
Hafer	1 20 „ 2 4	„	1 16 „ — —	

Louis  
1 pr  
Mün  
Hann  
Ullg  
Erste  
In  
11. Fe  
beginne  
tien vo  
Hunder  
Die  
Lhr. I  
Wir fo  
hiermit  
Thaler,  
vom 25  
a. c. er  
an die  
den zu  
über jen  
wird. G  
dem Acti